

# Volkswirtschaftslehre (VWL): Grundlagen, Gegenwart und Lebenswirklichkeit

---

im Bildungsgang Schauspiel / Filmschauspiel  
konzipiert und unterrichtet von Michael Capitain

Dokumenttyp: Fachcurriculum

Geltungsbereich: VWL (Nebenfach)

Zeitraum: 1. und 2. Ausbildungsjahr, jahrgangsübergreifend

---

## 1. Fachprofil und Verortung im Bildungsgang

Das Nebenfach **Volkswirtschaftslehre (VWL): Grundlagen, Gegenwart und Lebenswirklichkeit** ist ein theoretisch-reflexives Fach im Bildungsgang Schauspiel / Filmschauspiel. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und führt die Schülerinnen und Schüler in zentrale Begriffe, Strukturen und Wirkungsweisen wirtschaftlicher Prozesse ein. Im Mittelpunkt stehen nicht abstrakte Spezialtheorien, sondern ein verständlicher Überblick über Grundfragen der Volkswirtschaftslehre, ihre Bedeutung für gesellschaftliche Entwicklungen sowie ihre konkreten Auswirkungen auf den Alltag.

Das Fach ist auf die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler bezogen. Es behandelt wirtschaftliche Vorgänge nicht isoliert, sondern in Verbindung mit aktuellen Ereignissen, globalen Entwicklungen und den konkreten Folgen für Individuen, Gesellschaft und Berufsfeld. Damit schafft es eine allgemeine wirtschaftliche Orientierung, die auch für angehende Schauspielerinnen und Schauspieler von Bedeutung ist.

Das Fach ist als verpflichtendes Nebenfach im Bildungsgang verankert.

---

## 2. Bedeutung des Faches für die Berufsausbildung

Schauspielerinnen und Schauspieler arbeiten nicht außerhalb gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge. Fragen von Geldwirtschaft, Preisentwicklung, Krisen, Marktveränderungen, internationaler Verflechtung und wirtschaftspolitischen Entscheidungen prägen auch die Lebens- und Arbeitsrealität im Kulturbereich. Das Fach trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler wirtschaftliche Entwicklungen besser einordnen und ihre Folgen für Alltag, Beruf und Gesellschaft nachvollziehen können.

Die Bedeutung des Faches liegt dabei nicht in einer berufsfachlichen Spezialisierung, sondern in der Vermittlung wirtschaftlicher Grundbildung. Die Schülerinnen und Schüler lernen, zentrale Begriffe der Volkswirtschaftslehre zu verstehen, Unterschiede zwischen Mikro- und Makroökonomie einzuordnen, verschiedene Bankenformen und volkswirtschaftliche Systeme zu unterscheiden sowie aktuelle wirtschaftliche Ereignisse in ihren Auswirkungen auf Preise, Versorgung, Unsicherheit und gesellschaftliche Stabilität zu reflektieren.

---

## 3. Organisation und Unterrichtsumfang

### 3.1 Ausbildungsübergreifender Rahmen

Das Fach wird als verpflichtendes Nebenfach über die gesamte zweijährige Ausbildung hinweg unterrichtet. Es ist jahrgangsübergreifend angelegt und wird parallel für Schülerinnen und Schüler beider Ausbildungsjahre durchgeführt.

Die gemeinsame Unterrichtsform trägt dem Charakter des Faches als allgemeinbildendes Orientierungsfach Rechnung. Da die vermittelten Grundlagen für beide Ausbildungsjahre gleichermaßen relevant sind, ermöglicht der jahrgangsübergreifende Unterricht, dass Schülerinnen und Schüler im zweiten Ausbildungsjahr auf einem bereits vorhandenen Begriffsverständnis aufbauen und wirtschaftliche Themen auf einem differenzierteren Niveau einordnen und diskutieren können.

### 3.2 Stundenumfang

Der Unterricht findet in geblockter Form **sechsmal jährlich an einem Samstag** statt, beginnend im Regelfall im **August**, anschließend **Oktober, Dezember, Februar, April und Juni**.

Ein Unterrichtstermin umfasst **7 Zeitstunden**.

Der **jährliche Unterrichtsumfang beträgt 42 Zeitstunden** (6 Termine à 7 Zeitstunden). Schülerinnen und Schüler, die die vollständige zweijährige Ausbildung absolvieren, erreichen damit einen Gesamtumfang von **84 Zeitstunden**.

### 3.3 Unterrichtsform

Der Unterricht wird **ausschließlich digital per Zoom** durchgeführt. Diese Organisationsform trägt der schulischen Gesamtstruktur der Ausbildung Rechnung und ermöglicht die gemeinsame Durchführung für beide Ausbildungsjahrgänge im Rahmen der Blocktermine.

Das Fach ist diskursiv angelegt. Die Lehrkraft erläutert die jeweiligen Themen, arbeitet mit vorbereiteten Unterlagen und Folien und gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einzelne Inhalte im Gespräch zu vertiefen. Die Unterrichtsmaterialien werden zur weiteren Nachbereitung bereitgestellt und können von den Schülerinnen und Schülern eigenständig genutzt werden.

---

## 4. Zielsetzung des Faches

Das Fach verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre
- Einführung in zentrale wirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge
- Verständnis der Unterschiede zwischen Mikro- und Makroökonomie
- Überblick über Geldwirtschaft, Bankenwirtschaft und unterschiedliche Bankenformen
- Einordnung verschiedener Volkswirtschaften und wirtschaftlicher Ordnungen
- Verknüpfung wirtschaftlicher Grundlagen mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Sensibilisierung für die konkreten Auswirkungen wirtschaftlicher Prozesse auf Alltag und Lebenswirklichkeit
- Förderung wirtschaftlicher Orientierungsfähigkeit im gesellschaftlichen und beruflichen Kontext

---

## 5. Didaktische Grundsätze

Der Unterricht folgt dem Grundsatz, wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich, lebensnah und gegenwartsbezogen zu vermitteln. Im Vordergrund steht eine grundlegende Orientierung im Feld der Volkswirtschaftslehre, nicht die vertiefte mathematische oder wissenschaftssystematische Ausbildung. Die Vermittlung erfolgt deshalb begriffsorientiert, exemplarisch und diskursiv.

Didaktisch verbindet das Fach drei Ebenen: erstens die Einführung in Grundbegriffe und Basiskonzepte, zweitens die Erklärung wirtschaftlicher Systeme, Vorgänge und Mechanismen, drittens die Einordnung aktueller Ereignisse und ihrer konkreten Folgen. Auf diese Weise wird die Volkswirtschaftslehre nicht als abstraktes Theoriegebiet vermittelt, sondern als Deutungs- und Orientierungswissen für die Gegenwart.

Die Inhalte werden über beide Ausbildungsjahre hinweg in einem wiederkehrenden Zweijahreszyklus behandelt. Einzelne Themenfelder stehen in verschiedenen Blockterminen unterschiedlich stark im Vordergrund, werden jedoch fortlaufend durch aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, Nachrichtenlagen und alltagsbezogene Beispiele gespiegelt. Dadurch entsteht keine starre lineare Abfolge, sondern eine wiederholte und vertiefende Auseinandersetzung mit denselben Grundbereichen unter wechselnden gegenwartsbezogenen Perspektiven.

Leitend sind insbesondere folgende Grundsätze:

- Verständlichkeit vor Spezialisierung
- Gegenwartsbezug und Aktualitätsorientierung
- Verknüpfung von Grundlagenwissen und konkreten Fallbeispielen
- Ermöglichung von Rückfragen und gemeinsamer Klärung wirtschaftlicher Begriffe
- Förderung von wirtschaftlicher Orientierungsfähigkeit statt punktueller Wissensreproduktion

---

## 6. Inhalts- und Kompetenzfelder

### 6.1 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre

Die Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende Begriffe der Volkswirtschaftslehre kennen und können diese in einfachen Zusammenhängen erläutern.

### 6.2 Mikro- und Makroökonomie

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein grundlegendes Verständnis für den Unterschied zwischen mikroökonomischen und makroökonomischen Betrachtungsweisen und können beide Ebenen voneinander unterscheiden.

### 6.3 Geldwirtschaft und Bankenwesen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick über Geldwirtschaft, Bankenwirtschaft und unterschiedliche Bankenformen sowie deren Bedeutung für wirtschaftliche Abläufe.

### 6.4 Unterschiedliche Volkswirtschaften und Wirtschaftsordnungen

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Volkswirtschaften und wirtschaftlichen Grundmodellen auseinander und lernen, wirtschaftliche Systeme in ihren Grundzügen voneinander zu unterscheiden.

## 6.5 Aktuelle wirtschaftliche Ereignisse und ihre Auswirkungen

Die Schülerinnen und Schüler lernen, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und Krisenereignisse in ihren volkswirtschaftlichen Folgen einzuordnen, etwa im Hinblick auf Preise, Energie, Versorgung, Unsicherheit oder Märkte.

## 6.6 Wirtschaft und Lebenswirklichkeit

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Verständnis dafür, wie volkswirtschaftliche Prozesse das persönliche Leben, gesellschaftliche Zusammenhänge und auch berufliche Wirklichkeiten beeinflussen. Damit wird VWL nicht nur als Wissensgebiet, sondern als alltagsrelevantes Orientierungsfach vermittelt.

---

## 7. Exemplarische Arbeitsgrundlagen und Literaturempfehlungen

Als unterstützende und empfohlene Arbeitsgrundlagen dienen insbesondere einführende, allgemeinverständliche Darstellungen der Volkswirtschaftslehre. Dazu gehören unter anderem:

- Michael Goodwin / Dan E. Burr, *ECONOMIX – Wie unsere Wirtschaft funktioniert (oder auch nicht)*
- Prof. Emeritus Dr. Wolfgang Ströbele, *Wirtschaftswissen für Jedermann*
- Prof. Dr. Steffen J. Roth, *VWL für Einsteiger*
- Prof. Dr. Detlef Beeker, *VWL für dummies* (als zugängliche Einführung für Lernende ohne Vorkenntnisse)

Ergänzend arbeitet die Lehrkraft mit eigenen Folien und Zusammenfassungen, die den Schülerinnen und Schülern zur Nachbereitung zur Verfügung gestellt werden.

---

## 8. Kompetenzentwicklung innerhalb der zweijährigen Ausbildung

Die Kompetenzentwicklung im Fach VWL erfolgt grundlagenorientiert und wiederkehrend. Da das Fach jahrgangsübergreifend unterrichtet wird, werden zentrale Themen der Volkswirtschaftslehre fortlaufend aufgegriffen, erläutert und anhand unterschiedlicher Beispiele, aktueller Ereignisse und Rückfragen weiter vertieft. Es handelt sich nicht um eine streng lineare Spezialisierung, sondern um eine kontinuierliche Festigung von Orientierungswissen im Bereich wirtschaftlicher Grundzusammenhänge.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung sind insbesondere:

- sichere Verwendung zentraler volkswirtschaftlicher Grundbegriffe
- klare Unterscheidung wirtschaftlicher Teilbereiche
- verbesserte Einordnung wirtschaftlicher Entwicklungen im Alltag und in den Medien
- vertiefte Verbindung zwischen Grundlagenwissen und aktuellen Ereignissen
- kontinuierliche Verknüpfung wirtschaftlicher Prozesse mit der eigenen Lebenswirklichkeit

Im zweiten Ausbildungsjahr tritt dabei die selbstständigere Einordnung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen stärker in den Vordergrund. Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Zusammenhänge zunehmend ohne umfassende begriffliche Vorentlastung durch die Lehrkraft beschreiben, vergleichen und auf gesellschaftliche wie biographische Kontexte beziehen.

---

## 9. Leistungsüberprüfung und Rückmeldung

Die Leistungsbeobachtung orientiert sich an der kontinuierlichen Teilnahme und Mitarbeit im Unterricht. Da das Fach als verpflichtendes Nebenfach ohne Prüfungsformat durchgeführt wird, erfolgt die Bewertung nicht über schriftliche Klausuren oder gesonderte Prüfungsformate, sondern über die verlässliche Beteiligung am Unterrichtsgeschehen.

Das Fach wird im Format **bestanden / nicht bestanden** bewertet.

Grundlage der Leistungsbeobachtung sind insbesondere:

- regelmäßige und verlässliche Teilnahme an den Blockterminen
- kontinuierliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch
- Beteiligung an Rückfragen und Diskussionsphasen
- aktive mündliche Beteiligung im digitalen Unterrichtsformat (Rückfragen, Gesprächsbeiträge, Reaktionen auf Impulse der Lehrkraft)

Als nicht bestanden gilt das Fach, wenn Schülerinnen und Schüler mehr als zwei der sechs jährlichen Unterrichtstermine ohne nachgewiesenen Grund versäumen oder die Beteiligung an Unterrichtsgesprächen und Rückfragen dauerhaft, d. h. in mehr als der Hälfte der besuchten Termine, ausbleibt.

---

## 10. Berufsbezug und Verzahnung mit der Ausbildung

Das Fach ist mit der Schauspielausbildung nicht über praktische Szenenarbeit, sondern über gesellschaftliche und berufliche Orientierungsfähigkeit verzahnt. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Gegenwart besser zu verstehen und Entwicklungen einzuordnen, die auch für ihre persönliche Lebensführung und ihre spätere berufliche Realität relevant sind.

Dazu gehören unter anderem Preisentwicklungen, wirtschaftliche Unsicherheiten, internationale Krisenlagen, Marktveränderungen und finanzielle Grundzusammenhänge, die das Leben freischaffender oder projektbezogen arbeitender Künstlerinnen und Künstler in besonderer Weise betreffen können. Dadurch leistet das Fach einen Beitrag zur allgemeinen professionellen Orientierung innerhalb der Ausbildung.

---

## 11. Fachbezogene didaktische Zweijahresplanung

Die folgende fachbezogene didaktische Planung bildet den wiederkehrenden jährlichen Unterrichtszyklus des Faches ab. Beide Ausbildungsjahrgänge nehmen gemeinsam an denselben sechs Blockterminen pro Jahr teil. Die Differenzierung zwischen dem 1. und 2. Ausbildungsjahr erfolgt innerhalb derselben Unterrichtstermine über unterschiedliche Anforderungsniveaus, Vertiefungsgrade und Einordnungsleistungen. Der jährliche Unterrichtsumfang beträgt für jede Schülerin und jeden Schüler 42 Zeitstunden (6 Termine à 7 Zeitstunden); über die vollständige zweijährige Ausbildung ergibt sich ein Gesamtumfang von 84 Zeitstunden.

<b>Zeitraum</b>	<b>Inhalte / thematischer Schwerpunkt</b>	<b>1. Ausbildungsjahr: Zu entwickelnde Handlungskompetenzen</b>	<b>2. Ausbildungsjahr: Zu entwickelnde Handlungskompetenzen</b>	<b>Methoden / Unterrichtsformen</b>	<b>Leistungsbeobachtung</b>
<b>August</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre; Begriff Volkswirtschaft; wirtschaftliche Grundfragen in Gegenwart und Alltag	Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff Volkswirtschaftslehre in Grundzügen erläutern und die Relevanz des Faches für gesellschaftliche Zusammenhänge benennen.	Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Grundbegriffe sicherer anwenden und aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen auf ihrer Basis genauer einordnen.	Lehrgespräch, digitale Präsentation, Einführung, Frageunde	Beobachtung der Teilnahme, mündliche Beiträge
<b>Oktober</b>	Mikroökonomie und Makroökonomie	Die Schülerinnen und Schüler können Mikro- und Makroökonomie voneinander unterscheiden und einfache Beispiele zuordnen.	Die Schülerinnen und Schüler können mikro- und makroökonomische Perspektiven auf aktuelle Ereignisse anwenden und voneinander abgrenzen.	Lehrvortrag, Folien, Gespräch, Klärung von Begriffen	Beteiligung an Rückfragen und Diskussion
<b>Dezember</b>	Geldwirtschaft und Bankformen	Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte von Geldwirtschaft und verschiedene Bankformen benennen.	Die Schülerinnen und Schüler können Entwicklungen im Banken- und Geldwesen in ihren Grundzügen beschreiben und auf aktuelle wirtschaftliche Debatten beziehen.	digitale Präsentation, Lehrgespräch, Zusammenfassung, Frageunde	Mitarbeit, Beobachtung der Beteiligung
<b>Februar</b>	Unterschiedliche Volkswirtschaften und wirtschaftliche Systeme	Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Volkswirtschaften bzw. wirtschaftliche Grundmodelle in Grundzügen unterscheiden.	Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche wirtschaftliche Systeme differenzierter vergleichen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen benennen.	Lehrgespräch, Folienarbeit, diskursive Erarbeitung	Mitarbeit im Unterrichtsgespräch

<b>April</b>	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und ihre Auswirkungen	Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle wirtschaftliche Ereignisse in ihren grundlegenden Auswirkungen auf Preise, Versorgung und Alltag beschreiben.	Die Schülerinnen und Schüler können aktuelle wirtschaftliche Ereignisse selbstständiger in ihren Auswirkungen auf Preise, Versorgung, Märkte und Alltag einordnen.	aktueller Anlassfall, Lehrvortrag, Diskussion, Rückfragen	Beteiligung an Gespräch und Reflexion
<b>Juni</b>	Wirtschaft und Lebenswirklichkeit: persönliche und berufliche Perspektiven	Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Inhalte des Faches auf alltagsbezogene und gesellschaftliche Fragestellungen beziehen.	Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Inhalte des Faches auf persönliche Lebenszusammenhänge, gesellschaftliche Entwicklungen und berufliche Perspektiven be-	Wiederholung, Reflexion, Fallbeispiele, Zusammenfassung	kontinuierliche Mitarbeit, mündliche Beiträge